

Jahreshauptversammlung Freitag 16. November 2001 20.00 Uhr Vereinsheim

Einladung
auf Seite 7

Chefsache - Chefsache - Chefsache - Chefsache - Chefsache - Chefsach

Liebe Clubmitglieder,

das für den **tcm** wiederum sehr erfolgreiche Jahr 2001 geht zu Ende und damit auch die Amtszeit des Vorstandes. Wir haben gemeinsam unsere sicherlich sehr ehrgeizigen Ziele, mit einer Ausnahme (Mitgliederstand), erreicht.

Höhepunkte der diesjährigen Tennissaison waren :

- Die Porec-Reise in den Osterferien mit 45 Teilnehmern, hervorragend organisiert und betreut von Margot und Norbert Großberger (siehe Artikel S. 8).
- Das Sommernachtsfest mit Wildschweinessen, Dank an alle Helfer und Mitwirkende.
- Das Gisela Trautwein / Dieter Schramm-Gedächtnisturnier

Zum Geschäftsjahr 2000/2001 nachfolgend mein Kurzbericht: Am 01.01.2002 wird die Mitgliederzahl voraussichtlich 331 (01.01.01 - 354) betragen, davon 87 Jugendliche. Die Bilanz 2000/2001 weist eine Unterdeckung von ca. DM 10 000,- aus, begründet durch überwiegend langfristige Investitionen. Diese konnten aus den Rücklagen finanziert werden.

Für das Geschäftsjahr 2001/2002 wird der Vorstand satzungsgemäß ein ausgeglichenes Budget vorlegen, allerdings wesentlich reduziert, infolge der geringeren Mitglieder-Beitragszahlungen.

Zum Ende der Amtszeit des Vorstandes ist es mir ein Bedürfnis, meinen Vorstandskollegen und den übrigen Helfern für die geleisteten Arbeiten meinen Dank auszusprechen :

- Helmut Heidenreich, 2. Vorsitzender – für die Übernahme der Pressearbeit
- Raimund Rudolph, Kassenwart – für die vorzügliche Kassenführung, aber auch für sein Engagement bei allen Veranstaltungen, sowie bei der Reinigung des Vereinsheim. Vielen Dank hier auch an seine Frau Karin!
- Klemens Großberger und Ralph Klotz, Sportwarte – für die hervorragende Abwicklung in allen sportlichen Bereichen und bei der Frühjahrsinstandsetzung der Plätze



- Norbert Großberger, Jugendwart – für die ausgezeichnete Arbeit im Jugendbereich.. Hervorzuheben sind hier die Porec-Reise und die Erfolge der U-10 Mannschaft.
- Franz Buderbach, Schriftführer – für die sorgfältige und termingerechte Erstellung der Vorstandsprotokolle. Dank auch an Renate Buderbach, die sich bereits langjährig um die Blumendekoration kümmert.
- Ute Jost, Vergnügungsausschussvorsitzende – für Ihren Einsatz und die Organisation unserer Veranstaltungen.
- Anneliese und Lothar Rudolph – für die kulinarische und technische Betreuung unseres Clubhauses.
- Eike Janßen, Kristijan Korpa und Ute Jost – für ihr Jugendtraining.
- Martin Hartmann – für die Platzpflege.

Liebe Clubmitglieder, der derzeitige Vorstand wird sich auf der Jahreshauptversammlung zur Wiederwahl stellen. Uns macht diese Tätigkeit nach wie vor Spaß, obwohl sie mit großem zeitlichen Aufwand und manchmal auch mit Ärger verbunden ist. Ich wünsche mir, dass sich vor allem für den Vergnügungsausschuss weitere Mitglieder aller Altersgruppen zur Verfügung stellen. Über zahlreiches Erscheinen bei der JHV würde ich mich freuen.

In diesem Sinne - seid herzlichst begrüßt !

Helmut Stohr – 1. Vorsitzender

Hessisch frisch und lecker

von Ihrem Hänsel-Bäcker

Hänsel's Backstube

Konditorei

Tel. 06051/66622

Deftige Brotsorten
feine Backwaren

reichhaltiges
Kuchensortiment

und süße
Spezialitäten
in bekannter
Qualität

Bei jedem Fest , in froher Runde

sind wir in aller Munde

GN-Meerholz

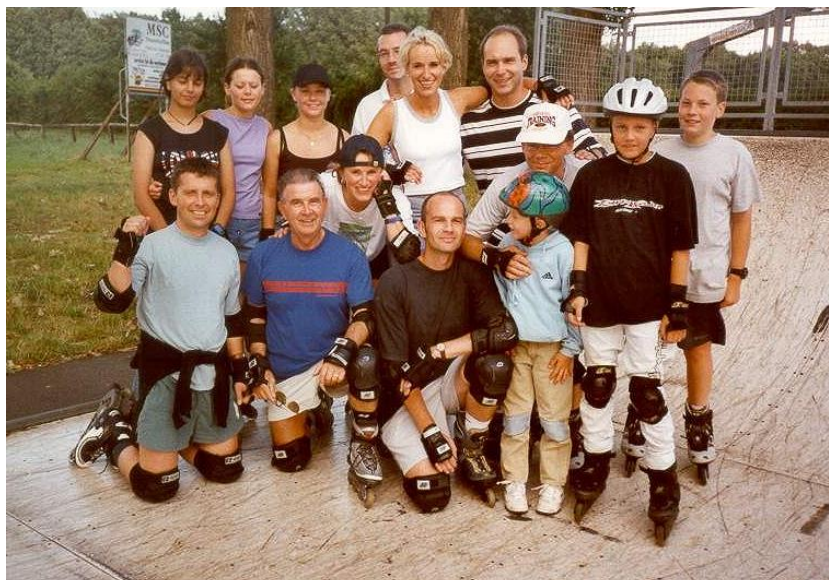
Hanauer Landstraße 27

Abenteuer - Freizeit - Bewegung - Spaß - Geselligkeit - Tanzen - Genießen



Inliner-Abend

In der tcm-Vorschau angekündigt, fand er dann auch am Mittwoch, 11.07.01 statt, der Inliner-Abend. Immerhin trafen sich knapp 20 Menschen zum Skaten. Es war sogar ein vereinsfremder Akteur dabei. Über Niedermittlau ging's in den Kinzigwiesen Richtung Langenselbold und wieder zurück. Unterwegs konnte man sogar sein Können in einer Half-Pipe ausprobieren (s. Bild). Als die Skater dann gegen 20.00 Uhr wieder am Tennisheim eintrafen war der Hunger auf die inzwischen vorbereitete Paella groß.



Norbert Großberger hatte mit viel Aufwand zig Portionen des leckeren, spanischen Nationalgerichtes gezaubert. Bei einem kühlen, leichten Weißwein fanden Hähnchenkeule, Muscheln, Kalamaris und Safran gewürzter Reis reißenden Absatz. Von dem aufkommenden heftigen Wind ließen sich die essens- und sportbegeisterten tcm-ler nicht stören und feierten bis in die Nacht hinein.
Next Rolling 2002!

Rhön - Taunus - Odenwald - Rhön - Taunus - Odenwald - nur die Rhön

Oh Täler weit, oh Höhen.....



Rhönwanderung der Senioren des TC Meerholz

Die Senioren des tcm führten am Wochenende 13./14. Oktober eine 2-tägige Rhönwanderung durch. Soeben erreichte uns von einem Teilnehmer, unserem 2. Vorsitzenden Helmut Heidenreich, folgender Reisebericht:

Der Rucksack roch etwas moderig. Kein Wunder, 20 Jahre auf dem Dachboden sind eine lange Zeit. Was um Gottes willen nimmt man auf eine zwei-Tages-Wanderung mit? Warme, regenfeste Kleidung? Sicher. Ein paar zusätzliche Socken? Auch das.



Dr. Andreas Kremkus
Rechtsanwalt

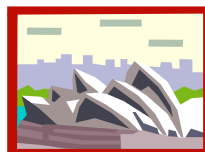
Langgasse 45 Telefon: 06051/472675
63571 Gelnhausen Telefax: 06051/472676

Zudem war Rucksackverpflegung angeordnet. Ein paar Hartwürste, Vollkornbrot, und Mineralwasser. Fahrtenmesserromantik machte sich breit. Heftpflaster nicht zu vergessen. Ewig ungeklärt blieb bisher die Frage, ob Wasserblasen aufgestochen werden sollen oder nicht. Nähnadeln sollten, egal wie, auf jeden Fall dabei sein. Derart gerüstet ging die Fahrt zunächst per Bahn über Fulda nach Gersfeld. Die Truppe war guter Dinge und zog frohen Mutes durch Gersfeld. Der erste Anstieg außerhalb des Ortes trennte die Spreu vom Weizen. Aus einer geballten Truppe wurde eine langgezogene Reihe. Endlich oben angekommen piffte der Atem und der Wind. Der Wind legte sich mit der Zeit, warmes spätsommerliches Wetter machte sich breit, der angestrenzte Atem blieb. Das Wandern steht in einer direkten Umkehr zum sonstigen Leben. Freut man sich dort über jeden Aufstieg, begrüßt man beim Wandern geradezu inbrünstig den Abstieg. Dennoch, irgendwann lag er vor uns. Der Kreuzberg. Natürlich vom Tal aus gesehen. Sonst wäre es ja kein Berg. Kreuzweg wäre die bessere Bezeichnung. Angeblich soll der Weg in den Himmel ein schmaler, steiniger und steiler Pfad

sein. Triefend vor Schweiß mit zittrigen Knien kamen wir endlich im Paradies an. Besser gesagt in seinem Vorposten, dem Kloster. Zwei Dinge erfreuten von nun an unser kümmerliches Dasein. Einmal die Tatsache, daß die Reststrecke des ersten Tages nur noch aus einem kurzen bergabführenden Teil bestand, zum zweiten die Braukunst der Mönche. Mit jedem Schluck schwand die Pein und wuchs der Mut. Selbst der tonnenschwere Rucksack schien leichter. Oder hatte sich ein Frevler an den Hartwürsten vergriffen?

Die folgende Unterkunft war gut. Der Schlaf tief und fest. Der neue Morgen zwang die lahmen Beine in den altbekannten Bewegungsablauf. Bergauf, bergab. Neustadt an der Saale war das Ziel. Kein Mensch, der sich in einem Auto moderner Bauart von A nach B bewegt, schätzt den unglaublichen Komfort den er genießt. Neustadt an der Saale wurde zur letzten, ultimativen Herausforderung. Drei Kilometer von der Stadtgrenze bis zum Bahnhof, der natürlich ganz am anderen Ende lag. Alles auf Asphalt. Der Zug fuhr in dem Moment ab, als die zweite Gruppe den Bahnhof erreichte. Zum zeitlichen Ausgleich fuhren wir per Bahn zum Biertrinken nach Bad Kissingen und dann nach Hause. Wochenendticket macht's möglich. Resümee: es war wunderbar und im Nachhinein betrachtet eigentlich gar nicht so schlimm. Nicht einmal die Nähnadeln wurden gebraucht.

winter-bauconcept architektur- + ingenieurbüro



Bernd Winter
Untere Röde 3
63571 Gelnhausen - Mhz
Tel 06051-67340, Fax -67318

beratung-planung-bauleitung-statik-bauphysik

Kompliment an die Damen die dabei waren und bestens mitgehalten haben. Großen Dank vor allem aber an den Organisator Raimund Rudolph, der bestens geplant und souverän geführt hat. Er hat sich ein dickes Lob verdient.

Zur Beachtung:

Die Termine für die Kinder-Nikolaus-Feier und für den Neujahrsempfang 2002 stehen noch nicht fest – werden umgehend veröffentlicht!

Aufstieg - Abstieg - Meisterschaft - Aufstieg - Abstieg - Meisterschaft

Damen (BA)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
4.	3	3	➡

Die tcm-Damen um Mannschaftsführerin Sonja Hees starteten erfolversprechend in die letzte Saison – nach der Sommerpause ging's dann nicht mehr ganz so souverän weiter; sodass „nur ein 4. Platz herausprang. In der nächsten Spielrunde sollen aber die Meisterschaft und der Aufstieg angepeilt werden.

Damen-30 (KA)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
6.	0	5	➡

Schaut man genauer hin, so sieht die Bilanz nicht ganz so vernichtend aus: Zwei Begegnungen wurden ganz knapp mit 4:5 verloren. Insgesamt aber eine ganz rührige Truppe: Rangliste und so :-).

Damen-40 (KA)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
1.	5	1	⬆

Den Damen um Renate Wörz „Herzlichen Glückwunsch“ zur Meisterschaft! Hätte Niederrodenbach nicht „getrickst“, hätten die tcm-Damen die Meisterschaft sogar mit weißer Weste eingefahren.

Damen-50 (BOL)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
7.	0	6	⬇

Zweiter Abstieg nacheinander. Als Gruppenliga-Absteiger hätten man den „Fünfigerinnen“ etwas mehr zugetraut. Vielleicht stabilisieren sie sich ja in der Bezirksliga A.

Herren MSG II (BA)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
2.	5	1	⬆

Als letztjähriger Aufsteiger in die Bezirksliga A fast in die Bezirksoberliga aufgestiegen. Alle Achtung MSG II! Erst im letzten Spiel scheiterten die bis dato ungeschlagenen Gründauer und Meerholzer. Beeindruckende Vizemeisterschaft.

Herren MSG IV (KA)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
1.	5	0	⬆

Die Überraschung schlechthin. In der jüngsten Vergangenheit tat sich die MSG IV immer etwas schwer – dieses Jahr ist sie aber durchgestartet; nicht zuletzt, weil man heuer keine Personalsorgen hatte. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute im Bezirk B!

1. Herren-30 (BOL)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
4.	5	3	➡

Über die besonders lange Saison (9 Spieltage) war es schwer, eine konstante Leistung auf höchstem Niveau zu bieten. Immer in kompletter Besetzung angetreten und mit etwas Glück hätte man sogar aufsteigen können. Trotzdem: Eine mehr als beachtliche Leistung der mittlerweile ranghöchsten Mannschaft des tcm.

2. Herren-30 (KA)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
3.	4	2	➡

Die Zweite 30er startete eher mäßig, um hinten raus kein Spiel mehr zu verlieren. Diese bunt zusammengestellte Mannschaft – erfahrene Kräfte mit Neueinsteigern – hat überzeugt.

1. Herren-40 (BB)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
4.	3	3	➡

Vor der Sommerpause grassierte noch das Abstiegsgepenst. Nach einem souveränen Sieg gegen Biebergemünd – zugegeben: man hat sich dank der Doppelmeldungen erheblich verstärken können – war der Knoten geplatzt, und man konnte noch zwei weitere Siege einfahren. Mal sehen, was der 1. 40er-Mannschaft nächstes Jahr wiederfährt, wenn die Leistungsträger Hermann Wirtz und Klaus Cramer nicht mehr für den tcm spielen?

Jeden Montag wird in der Wintersaison ab 19.30 Uhr im Vereinsheim Skat gespielt. Freunde (des Kartenspiels) und Bekannte sind herzlich eingeladen!

2. Herren-40 (KA)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
4.	2	3	

Die Zweite hat so alles aufgefangen, was die Erste von ihr verlangte – mehrere Ersatzgestellungen – und trotzdem hat sie eine zufrieden stellende Saison gespielt (Buderbach ;-). Auch nächstes Jahr wird sich die Zweite durch Überläufer vom 2nd Hand-Cup personell verstärken können.

1. Herren-50 (BA)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
5.	1	4	

Im Gegensatz zum 40er-Bereich hat es bei den etwas älteren nicht ganz so gut mit dem „Hochrücken“ geklappt; teilweise auch wegen sehr kurzfristiger Absagen der 1. Mannschaftsspieler.

2. Herren-50 (KA)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
7.	0	6	

Leider ganz ohne Sieg steht die 2. 50er-Mannschaft zum Saisonende da. Vielleicht sollte man einmal ernsthaft überlegen, ob nicht die Altersklasse 55 möglich wäre!

Sieger - Schampus - Sieger - Schampus - Sieger - Schampus

Die Vereinsmeisterschaften im Einzel gingen am Sonntag, den 01.07.2001 zu Ende. Trotz Vorgabe der Spieltermine kam es zu Termin-Engpässen, sodass die Endspiele nicht - wie ursprünglich vorgesehen – „en bloc“ ausgetragen werden konnten.

Besonderes im Bereich Herren/Herren-30: Die 30er Herren fühlten sich stark genug, um bei den Herren mitzumischen. So kam es zu spannenden und interessanten Halbfinal- und Final-Begegnungen. In einem Wahnsinns-Halbfinale unterlag Jo Schmitt dem Gründauer (die Wettbewerbe waren für die MSG offen) Tu Tuan Tran in einem kaum noch zu überbietenden 3-Satz-Krimi. Die sich hierbei abzeichnende Jugend-Überlegenheit fand dann im Finale nicht die erwartete Fortsetzung, im Gegenteil: „Oldie“ Bernd Winter setzte sich souverän gegen Tu Tuan Tran durch; „Herzlichen Glückwunsch“ stellvertretend für alle Titelträger!

Vereinsmeisterschaften 2001 - Erwachsene

Einzel	Meister	Vize-Meister
Damen	Sonja Hees	Erika Brandt
Damen-30	Heide Burkhardt	Sybille Aubel
Herren	Bernd Winter	Tu Tuan Tran
Herren-40	Klemens Großberger	Hans-Willi Burkhardt
Herren-60	Horst Claus	Theo Schwarzenhofer

Wegen der Unsicherheiten bei den Endspielterminen im Einzel entschlossen sich die Sportwarte, in den Doppelwettbewerben keine Spielverschiebungen – gleich ob berufliche oder krankheitsbedingte Verhinderung - mehr zuzulassen. Dies führte leider zu einigen sportlich nicht korrekt ermittelten Vereinsmeistern. Diese für die negativ betroffenen sehr harte Linie soll aber in der Zukunft beibehalten werden.

Nichtsdestotrotz: Allen Titelträgern und deren Vizemeistern „Herzlichen Glückwunsch“!

Doppel	Meister	Vize-Meister
Damen-30	Schau-Boll/Schießer	Eremit/Klepitko-Dietz
Herren	Neie/Wiegand	J. Schmidt/B. Winter
Herren-30	M. Sperzel/M. Krause	Lühmann/Hofmann
Herren-40	Brenner/N. Großberger	L. Rudolph/Ch. Wörz
Herren-50	Möll/Schießer	Hallwachs/R. Rudolph
Mixed	Hees/Schindler	Kremkus/Kremkus

Teenies - U 10 - Teenies - U 10 - Teenies - U 10 - Teenies - U 10

Juniorinnen AK 1

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
2.	5	2	↑

Eine beachtenswerte Medenrunde spielten die Mädchen der Altersklasse 1, die in einer starken Gruppe Vizemeister wurden und nur dem TC Steinheim den Vortritt lassen mußten. Es spielten: D. Schmeißer (2:4), J. Hüller (5:2), K. Eremit (5:2), N. Wörz (5:1), F. Paul (5:1), J. Diwischek (4:0), A. Khaniani (0:1), A. Eremit (2:0), A. Hitzel (0:1), J. Kamchen (1:0), R. Großberger (1:0)

Juniorinnen AK 3

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
4.	3	3	→

Etwas enttäuschend ist das Abschneiden der Mädchenmannschaft der Altersklasse 3. Hatte man im vergangenen Jahr noch Gruppensieger werden können, sprang in dieser Saison lediglich Platz 3 heraus. Es spielten: A. Eremit (3:2), J. Kamchen (4:1), R. Großberger (3:1), J. Boczek (2:2), I. Bohne (0:1), C. Bruckert (1:0)

Junioren AK 3 (1. Mannschaft)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
3	3	2	↘

Hier spielten: M. Grohs, H. Burkhardt, R. Dorn, Ch. Sperzel

Junioren AK 3 (2. Mannschaft)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
3.	3	3	↘

Es spielten: W. Bitter, J. Brune, H. Imhof, St. Filippov, L. Springer.

Sehr zufrieden kann man auch mit den beiden Schülermannschaften der Altersklasse 3 sein, welche beide Platz 3 erreichten. Vor allem für die neu gegründete 2. Mannschaft ist das ein großer Erfolg. Es bleibt zu

hoffen, daß die Spieler, die in den Jugendbereich wechseln weiter mit Ehrgeiz und Engagement bei der Sache bleiben, um das Grundgerüst für eine Jugendmannschaft in der Altersklasse 1 zu bilden.

U-10 (Jungs u. Mädels)

Platz	gew. Partien	verl. Partien	Wertung
1.	5	0	↑



Einige der U-10-Spieler/innen: (v. links) F. Burkhardt, L. Großberger, M. Kamchen, J. Dorn, A. Springer

Es fehlen: S. Weingärtner, T. Eurich, M. Claus und L. Winter

Die Überraschung schlechthin war die U-10 Mannschaft, welche stets aus einer gemischten Mannschaft – Jungen und Mädchen – besteht, wo keiner älter als 10 Jahre sein darf.

Die Wettbewerbe wurden im Kleinfeld ausgetragen, wobei auch Geschicklichkeitsübungen mit eingebaut wurden. Obwohl im Training kaum mit dem Kleinfeld gearbeitet wurde, war das spielerische Potenzial unserer Youngsters so hoch, dass sie alle Gruppenspiele gewinnen konnten und sich erst in der Endrunde starken Gegnern aus Aschaffenburg und Steinberg geschlagen geben mußten.

Ein besonderer Dank gilt abschließend den Eltern der Spielerinnen und Spieler, die durch ihren Fahreinsatz und ihre Betreuung bei den Heimspielen einen reibungslosen Ablauf der Medenrunde ermöglicht haben.

Einladung zur Jahreshauptversammlung
am Freitag, 16. November 2001
um 20.00 Uhr im Vereinsheim

Gemäß §7 der gültigen Satzung lädt der Vorstand zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ein!

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht der Sportwarte
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht des Vergnügungsausschusses
7. Bericht des Kassenwartes
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Neuwahl Vorstand
11. Neuwahl Vergnügungsausschuss
12. Jahresetat 2001/2002
13. Verschiedenes

Anträge zur JHV sind laut Satzung schriftlich mindestens eine Woche vorher bei dem 1. Vorsitzenden einzureichen.

Der Vorstand



Im Ziegelhaus 19
 63571 Gelnhausen
 Tel.: 06051-2633
 Fax: 06051-4408

Hailerer Str. 2a
 63571 Gelnhausen
 Tel.: 06051-472380

**Internationale Schuhmode
 für jedes Alter**

Mobil: 01739233218



Platzwart. Wer kennt jemanden – am



besten der berühmte
 rüstige Rentner -, der
 zum einen an einem
 kleinen Zusatzver-
 dienst, zum anderen

an Arbeit an der frischen Luft Freude hät-
 te? Oder fühlt sich vielleicht eines unserer
 Mitglieder selbst angesprochen?

**Interessenten melden sich bitte bei
 Helmut Stohr (06051-68246)!**

Wir machen den Weg frei



✓ X Raiffeisenbank Gelnhausen eG

Tennis - Meer - Kalamaris - Tennis - Meer - Kalamaris - Tennis - Meer



Tennis- und Freizeitaufenthalt in Porec (Istrien)

Am Freitag, den 07.04.2001 ging's ab nach Kroatien – zwar nicht in die erhoffte vorsommerliche Wärme, Sonne und Wind ;-) gab's dafür aber genügend. Auf der 16-Platz-Tennisanlage konnte man dann auch noch eine geblockte Zeit für das Kinder- und Jugendtraining ergattern – die älteren suchten sich Einzelstunden, um ihre Kräfte miteinander, sehr oft aber auch mit ihren Kindern zu messen.

Ausflüge

nach Venedig, Rovinji und ins Hinterland lockerten den Tennisalltag auf. Ansonsten lebte man wie Gott in Kroatien, besonders am abendlichen Buffet, an dem fast alles, was der mediterrane und auch bürgerliche Hunger sich wünschen konnte, geboten wurde.

Abendlichen Aktivitäten wie Tanz, Skat, Pub-Besuch waren keine Grenzen gesetzt, und so war es nicht verwunderlich, dass es am Abreisetag (14.04.2001) nur zufriedene Gesichter gab.

Bemerkenswert, dass man Generationen übergreifend sehr gut miteinander auskam. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die nächstes Jahr – dann allerdings im Herbst – wiederholt werden soll.

Bis bald, Porec!



Die Jüngeren der Porec-Kids (doch leicht frierend)

Wir danken den Inserenten für ihre Unterstützung und bitten unsere Mitglieder um Berücksichtigung dieser Firmen und Geschäfte!

Zur Beachtung:

Mehrere Mitglieder einer Familie mit gleicher Adresse erhalten gemeinsam ein Exemplar der Vereinszeitung. Änderungen von Adressen bitte umgehend an Raimund Rudolph, Tel.: 06051-61201!

Termine – Termine – Termine – Termine

24.11.2001: Herbstwanderung zur Silvanhütte, 14.00 Uhr ab tcm-Parkplatz, erste Anfahrt mit dem Bus, ca. 3-4 Std. Wanderung, zünftiges Essen auf der Silvanhütte, 1 Std Fußweg zum Bus, Rückkehr gegen Mitternacht. Anmeldung sofort bei E. Brandt: 06059-1422

08.12.2001 Einzug Beiträge Jugend-Wintertraining

16.02.2002 Einzug Mitgliederbeiträge 2002 (Euro!)

JETZT TESTEN!

Die Tennis-Innovationen 2001:



Wilson
ROLLERS



HEAD
INTELLIGENCE



Der Spezialist

sport wolf

the point of sport

Lohmühlenweg 29 63571 Geinhausen
Tel. 06051/3267 Fax 06051/15767

... die leistungsstarken Sportfachgeschäfte über 1500 mal in Europa.